

PRESSEMELDUNG

Fit für die Zukunft: Wissenschaftspreis DER ALIMENTARIUS 2020 erstmals an vier junge Forscherinnen und Forscher vergeben!

Zeitschrift DIE ERNÄHRUNG schreibt Preis 2021 zum dritten Mal aus - Einreichfrist
15. Februar 2021

(Wien, 22.12.2020) „Es ist sehr erfreulich, dass so viele junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Arbeiten auf hohem Niveau eingereicht haben. Der Wissenschaftliche Beirat der Zeitschrift DIE ERNÄHRUNG hat nach eingehender Prüfung zwei Dissertationen und zwei Masterarbeiten als herausragend bewertet. Daher wird der Wissenschaftspreis DER ALIMENTARIUS 2020 gleich an vier Forscherinnen und Forscher vergeben. Wir gratulieren sehr herzlich“, freut sich Mag. Katharina Koßdorff, Herausgeberin der Zeitschrift DIE ERNÄHRUNG, anlässlich der Überreichung der Trophäen und Urkunden. Diese fand aufgrund der Corona-Maßnahmen kontaktlos statt, denn der traditionelle Empfang der Lebensmittelindustrie musste 2020 abgesagt werden. Für 2021 ist daher geplant, neben den Preisträgern 2021 auch die Preisträger 2020 in einem Festakt gebührend zu ehren.

Fit für die Zukunft - DER ALIMENTARIUS 2020

Alle eingereichten Arbeiten wurden vom Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift DIE ERNÄHRUNG bewertet und die Preisträger ermittelt. Der Beirat besteht aus namhaften Persönlichkeiten der Fachbereiche „Wissenschaft“, „Recht“, „Technik“ und „Wirtschaft“.

Preisträger Dissertation:

Zwei junge Wissenschaftler teilen sich mit ihren Dissertationen ex aequo den ersten Platz: Christian Robben, PhD und Dr. nat. techn. Felix Schottroff, M.Sc. (in alphabetischer Reihenfolge).

Die Arbeit von **Christian Robben, PhD** befasste sich mit einem noch recht wenig erforschten Zustand von Bakterien. Für die Lebensmittelindustrie stellt das eine Herausforderung dar, weil Hygienemaßnahmen angepasst werden müssen. Der Titel lautet: „The viable but non-culturable state in food processing environments“. Die Arbeit wurde an der Veterinärmedizinischen Universität Wien am Department für Mikrobiologie durchgeführt.

Dr. nat. techn. Felix Schottroff, M.Sc. hat seine Dissertation zum Thema: „Tailoring electrotechnologies for microbial inactivation in food and bioprocess engineering“ verfasst. Es geht dabei um „Elektroschocks gegen Bakterien“, um so die schonende Haltbarmachung von Lebensmitteln mittels nicht-thermischer Verfahren zu erreichen. Die Dissertation wurde an der Universität für Bodenkultur Wien am Department für Lebensmittelwissenschaften und Lebensmitteltechnologie durchgeführt.

DIE ERNÄHRUNG

Österreichische Zeitschrift für Wissenschaft, Recht, Technik und Wirtschaft

Preisträgerinnen Masterarbeit:

Auch bei den Masterarbeiten gab es eine ex aequo-Aufteilung des ersten Platzes: Dipl.-Ing. Claudia Ammer und Dipl.-Ing. Sabrina Van den Oever, B.Sc. teilen sich den Sieg (in alphabetischer Reihenfolge).

Frau **Dipl.-Ing. Claudia Ammer** untersuchte in ihrer Masterarbeit, wie Lebensmittelsicherheit erreicht werden kann, wenn Teige möglichst ohne jeden Einsatz von Hilfsstoffen verarbeitet werden. Die Arbeit trägt den Titel „Phänotypische Charakterisierung von Milchsäurebakterien isoliert aus Natursauerteigen“ und wurde an der Universität für Bodenkultur Wien, Department für Lebensmittelwissenschaften und -technologie am Institut für Lebensmittelwissenschaften verfasst.

Die Masterarbeit von **Dipl.-Ing. Sabrina Van den Oever, B.Sc.** befasste sich mit der Analyse von Sojabohnen und Rohmilch, um die Zusammensetzung und ernährungsphysiologischen Eigenschaften in Bezug auf Aminosäuren, Polyamine und Vitamine miteinander zu vergleichen: „UHPLC analysis of free amino acids and polyamines in soybean varieties and bovine milk as well as determination of B-vitamins in cow´s milk“. Die optimierten Methoden sind auch auf andere Lebensmittel anwendbar und in der Lebensmittelindustrie nachgefragt. Die Arbeit wurde an der Universität für Bodenkultur Wien, Department für Lebensmittelwissenschaften und -technologie betreut.

Die Laudationes für die Preisträgerinnen und Preisträger werden in der Zeitschrift DIE ERNÄHRUNG veröffentlicht. Auch alle vier mit dem Wissenschaftspreis DER ALIMENTARIUS 2020 ausgezeichneten Arbeiten werden in geeigneter Form in der Zeitschrift DIE ERNÄHRUNG und auf der Webseite www.ernaehrung-nutrition.at veröffentlicht.

Koßdorff: „Es ist ein gutes Zeichen, dass junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schon heute für die Zukunft arbeiten. Wir verstehen daher den Wissenschaftspreis DER ALIMENTARIUS als Symbol für diese Zukunftsorientierung. Auch 2021 werden wir den ALIMENTARIUS vergeben, um den Forschungsgeist zu unterstützen und einen Beitrag für erfolgreiche Entwicklungen in der Lebensmittelbranche zu leisten.“

Die Einreichfrist läuft: Bis 15. Februar 2021 können Einreichungen zum ALIMENTARIUS 2021 über die Webseite der Zeitschrift DIE ERNÄHRUNG www.ernaehrung-nutrition.at erfolgen.

Rückfragehinweis:

DI Oskar Wawschinek MAS MBA
Chefredakteur DIE ERNÄHRUNG
Mobil: +43 664 545 63 50
o.wawschinek@ernaehrung-nutrition.at